

Zwei wichtige Aktionen

Spenden zu Weihnachten

Welzheim. Die jährliche Weihnachtsspendenaktion leistet Jahr für Jahr einen nicht zu unterschätzenden Beitrag dazu, dass dieses Fest für alle zu einem freudigen Anlass wird. Für das Jahr 2020 gilt dies in besonderer Weise. Durch die Pandemie sind die kleineren Einkommen und auch Zuverdienstmöglichkeiten schneller betroffen als viele andere Beschäftigungsverhältnisse. „Die Gutscheine, die wir ausgeben, entlasten die Haushaltskasse ganz direkt. Sie kommen ohne Antrag, Rechtsanspruch und Bürokratie aus und werden damit zu einem Zeichen von Gemeinschaft und Zusammenhalt - Werte, auf die es aktuell besonders ankommt. Deshalb bitte ich Sie dieses Jahr besonders um Ihre Beteiligung“, erklärt Bürgermeister Thomas Bernlöhr.

Für steuerliche Zwecke erhält man eine Spendenbescheinigung, die Namen der Spender plant die Stadt Welzheim außerdem in der Welzheimer Zeitung zu veröffentlichen. „Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir um einen Hinweis und werden darauf selbstverständlich Rücksicht nehmen. Herr Wolfgang Pfeiffer wird zudem in bewährter Weise Geschenke an viele Kinder verteilen, natürlich mit einem passgenauen Hygienekonzept. Er sammelt wie in den Vorjahren Spielwaren, Bilderbücher und Kinderfahrzeuge, die von den Kindern selbst ausgesucht und abgeholt werden. Ich danke Ihnen bereits im Voraus für Ihre Mitwirkung und Ihren Spendenbeitrag auch im Namen der Menschen, die wir durch Sie unterstützen können. Mit den besten Grüßen im Namen der Stadt Welzheim und der Kirchengemeinden“, berichtet Thomas Bernlöhr.

Bankverbindung: Volksbank Welzheim BIC GENODES1WEL, IBAN DE08 6139 1410 0080 6670 07; Kreissparkasse Waiblingen BIC SOLADES1WBN, IBAN DE37 6025 0010 0006 0003 96.

Jedem Kind ein Geschenk

Zum 14. Mal wünscht sich Wolfgang Pfeiffer von den Menschen im Welzheimer Wald, großzügig zu sein. Im Rahmen des Geldspendeaufrufs der Stadt für Weihnachten organisiert Wolfgang Pfeiffer seine Aktion „Jedem Kind sein Weihnachtsgeschenk“. Es ist ihm besonders wichtig, dass auch in Pandemiezeiten diese Tradition fortgesetzt wird. Der Termin der Bescherung ist am Dienstag, 22. Dezember, im Ratssaal geplant. IBAN: DE79602500101000950465 bei der Kreissparkasse Waiblingen.

Kompakt

Gottesdienste in der St.-Gallus-Kirche

Welzheim. In diesem Jahr finden am Totensonntag in der St.-Gallus-Kirche in Welzheim ausnahmsweise zwei evangelische Gottesdienste statt. Diese Maßnahme wurde ergriffen, damit jeder die Möglichkeit hat, wie jedes Jahr von den Verstorbenen Abschied zu nehmen, und niemand weggeschickt werden muss, weil die Anzahl der Besucher die maximale Anzahl an Personen überschreitet, die das aktuelle Hygienekonzept zulässt. In beiden Gottesdiensten wird die gesamte Liste der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen verlesen, und auch die Predigt ist identisch. Der erste Gottesdienst beginnt am kommenden Sonntag, 22. November, um 9.30 Uhr. Der zweite folgt dann um 11 Uhr. Eine vorherige Anmeldung, in welchen der beiden Gottesdienste man kommen möchte, ist nicht erforderlich.

Mann entblößt sich vor Fahrradfahrerin

Kaisersbach. Am Mittwochnachmittag zwischen 15 und 15.30 Uhr war eine 55-jährige Frau mit dem Fahrrad auf der L 1120 unterwegs. Dabei bemerkte sie zwischen den Bäumen einen etwa 30-jährigen Mann, der sich entblößt hatte und sich an sein Geschlechtsteil fasste. Dabei soll der Mann in Richtung der Radfahrerin gesehen haben. Der Polizeiposten Welzheim bittet unter der Telefonnummer 0 71 82/ 9 28 10 um Zeugenhinweise zum bislang unbekanntem Mann.

Wir gratulieren

Samstag, 21. November
Alfdorf: Hannelore Königeter zum 70. Geburtstag.
Gschwend: Hermann Güthner zum 80. Geburtstag.
Rudersberg: Barbara Kiwerska zum 70. Geburtstag.

Sonntag, 22. November
Welzheim: Wilma Gulden zum 80. Geburtstag.
Alfdorf: Ilse Fezer zum 85. Geburtstag

Schüler sind ehrenamtlich aktiv

Freiwilligendienste und Ehrenamt sind wesentliche Elemente für ein vitales und produktives Miteinander in Welzheim

Welzheim. Vor kurzem verlieh Bernd Grau vom Lions Club Welzheim zahlreiche Auszeichnungen für Schülerinnen und Schüler, die sich in ihrer Arbeit in der Schul- und Schülergemeinschaft herausragend hervorgetan haben. Freiwilligendienste und Ehrenamt sind wesentliche Elemente für ein vitales und produktives Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft.

Obgleich dieses Engagement auf dem Prinzip der Freiwilligkeit ohne Erwartung einer Gegenleistung beruht, möchte der Lions Club Welzheim Schülerinnen und Schüler, die sich für die gemeinsamen Ziele ihrer Schulen einsetzen und diese motiviert mitgestalten, mit dem „Initiativpreis“ belohnen und sie damit in ihrer Arbeit bestärken.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr an der Janusz-Korczak-Schule im Freien, gestaffelt nach Schule und unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen, statt.

Von der Janusz-Korczak-Schule wurden die Schülerinnen Jana und Samira für ihr außerordentliches Engagement mit dem Initiativpreis ausgezeichnet. Diese aufgeweckten, positiven und stets zuverlässigen Schülerinnen setzen sich gerne für die Belange ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler ein und motivieren diese durch ihr vielseitiges Interesse und ihre Begeisterungsfähigkeit.

Ohne Vorbehalte lassen sie sich bei Partner- und Gruppenarbeiten auf die anderen ein und fallen dabei durch ihre Hilfsbereitschaft und Kontaktfreudigkeit auf. Auch Lehrkräften gegenüber treten Jana und Samira immer freundlich, höflich und zuvorkommend auf. So sind sie stets bereit, Zusatzaufgaben zu übernehmen und die Lehrkräfte bei organisatorischen Belangen, Aufräumen von Material und Theaterrequisiten oder bei Bastelaufgaben freiwillig zu unterstützen.

Rektoren, Lehrer und Eltern sind stolz auf ihre Schüler

Georg, Tim, Philo und Moritz von der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule trugen durch ihren unermüdbaren Einsatz wesentlich dazu bei, ihre Schule weiterzuentwickeln und sie mit Ideen, Wissen und Tatkraft aktiv mitzugestalten. So arbeiteten sie sehr häufig in ihrer Freizeit mit Herrn Müller und unterstützten ihn beim Ausführen verschiedener



Für ihr Engagement wurden zahlreiche Schüler, wie hier ein Beispiel von der Janusz-Korczak-Schule, in Welzheim mit Preisen ausgezeichnet. Foto: Privat

Tätigkeiten wie etwa dem Tragen von Möbelstücken oder dem Aufbau diverser Gerätschaften in neuen Klassenräumen. Dabei arbeiteten sie stets gewissenhaft, motiviert und zuverlässig.

In typischer, das Wesen der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule erfassender Weise repräsentierten sie zudem beim Tag der offenen Tür ihre Schule sowie deren Leitgedanken und begleiteten Besucherinnen und Besucher durch das Schulhaus. Ihr unterstützendes Auftreten war jederzeit geprägt von

ihrer zuvorkommenden, hilfsbereiten und kompetenten Art.

Von der Kastell-Realschule wurde Julian, Felix, Chris, Joel, Björn und Lukas der Initiativpreis überreicht. Alle Jungen ragen durch ihr handwerkliches Können schon seit Jahren heraus.

Am SMV-Aktionstag entschlossen sich die Jungen der Kastell-Realschule, im Aufenthaltsraum eine Bar zu gestalten und zu bauen. Dieser Idee liegt die Erkenntnis zugrunde, dass mit dem Flaschenautomaten

im Aufenthaltsraum eine Flaschenrücknahme und Pfandausgabe ermöglicht wird und damit die Abläufe optimiert werden. Beeindruckend war insbesondere, mit welchem handwerklichen Geschick die Jungen sich an die Arbeit machten und ihren Plan realisierten.

Am Ende wurde die Bar sogar noch angestrichen, damit sie auch farblich in den Aufenthaltsraum passt. Ein solches selbstloses Engagement ist für die gesamte Schulgemeinschaft gewinnbringend.

Keine Adventbahn

Stillstand bei der Schwäbischen Waldbahn

Welzheim (jh). Aufgrund der derzeit geltenden Corona-Verordnung ist der Betrieb von Museumsbahnen bis zum 30. November untersagt. Daher kann die Fahrt der Schwäbischen Waldbahn am 29. November nicht stattfinden. Gerne bieten die Verantwortlichen Umbuchungen für die Gäste an. Infos dazu gibt es unter www.schwaebische-waldbahn.de. Neu erschienen und erhältlich ist dafür der Kalender 2021 mit Bildern von der Waldbahn und der Umgebung aus dem Welzheimer Wald. Die Verantwortlichen der Schwäbischen Waldbahn hoffen, dass man vielleicht dieses Jahr noch mal mit der Bahn fahren darf. Die neuen Corona-Verordnungen werden Ende nächster Woche Aufschluss geben.



Dieses Jahr gibt es vorerst keine Adventbahn zu sehen.

Foto: Joachim Mogck

Alle Höfe und Teilorte optimal versorgen

Alfdorf stellt einen Förderantrag zum Breitbandausbau / Krötz hält Wahlversprechen / Zusammenarbeit mit Kaisersbach

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÖRG HINDERBERGER

Alfdorf/Kaisersbach.

„Ich hatte es im Wahlkampf angekündigt, dass mir das Thema Breitbandausbau sehr wichtig ist für die Bürger in Alfdorf. Ich konnte schnell ein Netzwerk zusammenbekommen und ich bin froh, dass wir mit dem Antrag für den Breitbandausbau nun schon einen sehr großen Schritt weiter sind“, sagt Ronald Krötz, Bürgermeister in Alfdorf.

Die Gemeindeverwaltung hat mit fachlicher Unterstützung durch den Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr dieser Tage den Förderantrag bei der atene Kom GmbH gestellt, welche vom Bundesverkehrsministerium als Projektträger für die Durchführung des Bundesförderprogramms Breitbandausbau beauftragt wurde. Voraussetzung für den Förderantrag war ein Markterkundungsverfahren, welches die unterversorgten Haushalte schwarz auf weiß dokumentiert.

Förderquote von 90 Prozent

Als unterversorgt gelten nach den derzeitigen Förderrichtlinien alle Haushalte, die eine Bandbreite von weniger als 30 Mbit/s aufweisen. Hierbei handelt es sich in den Teilorten und Gehöften von Alfdorf um circa 520 Haushalte. Sobald der Förderantrag auf Bundesebene genehmigt ist, was aufgrund der hohen Nachfrage einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wird eine Co-Finanzierung auf Landesebene beantragt. Dadurch kann eine Förderquote von insgesamt 90 Prozent erreicht werden.

Im nächsten Schritt erfolgt das Vergabeverfahren mit der öffentlichen Ausschreibung für den Aufbau und den Betrieb des

Telekommunikationsnetzes. Bürgermeister Ronald Krötz meint: „Nachdem wir in der Kerngemeinde sowie in Pfahlbronn, Brech und Vordersteinenberg mit Vectoring ausreichend versorgt sind und das Industriegebiet von der Telekom selbst mit Breitbandausbau angeschlossen wurde, gibt es in den zahlreichen weiteren Ortsteilen und Gehöften bislang eine extreme Unterversorgung, die mobiles Arbeiten, Home-Schooling und andere inzwischen gängige Tätigkeiten über das Internet erheblich erschwert oder unmöglich macht. Es ist mir sehr wichtig, dass wir in den kommenden Jahren die digitale Infrastruktur den heutigen Erfordernissen anpassen. Mit der Stellung des Förderantrags ist nun der Startschuss gefallen, denn wir sind zwingend auf die Fördermittel von Bund und Land angewiesen, um diese finanzielle Mammutaufgabe stemmen zu können.“

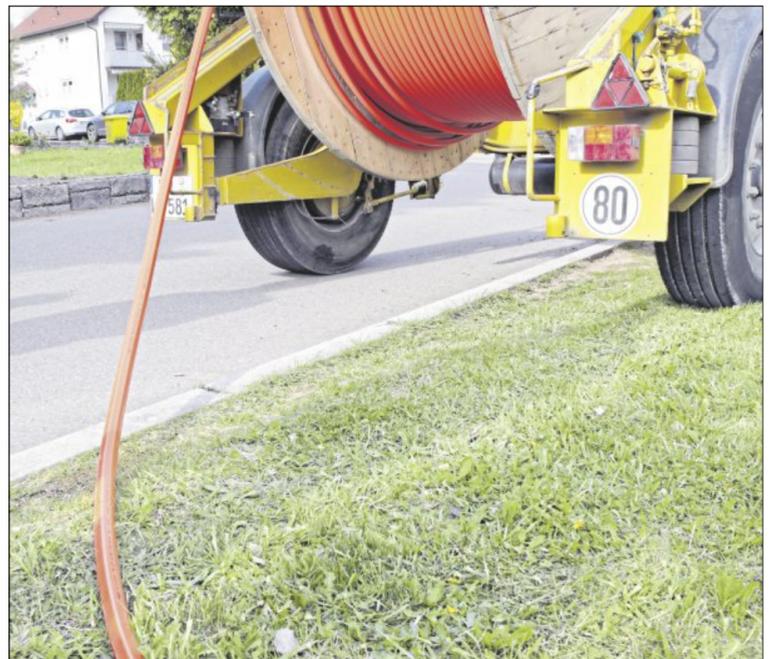
Sigel ist schnelles Internet wichtig

Auch der Vorsitzende des Zweckverbands, Landrat Dr. Richard Sigel, freut sich darüber, dass mit dem Förderantrag nun die Weichen in Richtung Gigabitgesellschaft gestellt sind: „Die Corona-Krise hat uns nochmals deutlich vor Augen geführt, dass eine schnelle Internetverbindung heute wichtiger ist als je zuvor. Gerade im ländlichen Raum müssen wir für eine lebenswerte Infrastruktur sorgen. Der Förderantrag in Alfdorf bildet dabei unseren ersten Schritt. Weitere unterversorgte Gebiete im Kreis werden folgen.“

Parallel dazu laufen derzeit Gespräche mit der Gemeinde Kaisersbach, die mit ihrem Förderantrag bereits kurz vor Abschluss des Vergabeverfahrens ist. Zweckverband und Gemeinde versuchen hierbei, die Haushalte, die im Alfdorfer Ortsteil

Hellershof an der geplanten Trasse des Breitbandausbaus für Kaisersbach gelegen sind, bereits bei dieser Baumaßnahme an das Glasfasernetz zu bekommen. „Die Gespräche mit meiner Kollegin Katja Müller

aus Kaisersbach sind gut. Wir haben alle das gleiche Ziel, nämlich möglichst viele Höfe und Teilorte optimal zu versorgen“, sagt Ronald Krötz, der nun hofft, dass der Antrag schnell bearbeitet wird.



Breitbandkabel in Alfdorf und Kaisersbach könnten 2021 kommen!

Foto: Gaby Schneider